

Nationalpark Egge: Chance für Mensch und Natur

Fünf Fachleute berichten von ihren Erkenntnissen und beantworten die Fragen des Publikums



Foto: Dr. Günter Bockwinkel. Lerchenspornblüte im Egge-Buchenwald, März 2024.

Der BUND, Kreisgruppe Höxter, lädt zu einer großen Informationsveranstaltung zum Nationalpark Egge ein. Sie findet statt am

**Donnerstag, den 21. März 2024, um 19 Uhr
in der Stadthalle in Brakel, Am Schützenanger 4.**

Alle Interessierten sollen das nötige Wissen vermittelt bekommen, um beim bevorstehenden Bürgerentscheid auf einer sicheren Grundlage über einen Nationalpark Egge abstimmen zu können.

Die fünf geladenen Fachleute berichten anschaulich von ihren vielfältigen Erkenntnissen und Erfahrungen aus ihrem jeweiligen Themengebiet. Sie informieren über die in Deutschland bestehenden Nationalparke und deren besondere Bedeutung für die Natur und für eine nachhaltige Regionalentwicklung. Außerdem wollen sie die Fragen des Publikums beantworten und erklären, warum die Egge nationalparkwürdig ist und welcher Mehrwert durch einen Nationalpark in der Region für Mensch und Natur zu erwarten ist. Nicht zuletzt werden sie darstellen, dass ein Nationalpark Egge auch eine überregionale Bedeutung im Netz der Natur hat und einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Artenvielfalt in Deutschland leisten kann.

„Wir wissen aus unseren zahlreichen Gesprächen beim Unterschriftensammeln für das Bürgerbegehren, dass sehr viele Menschen noch wenig über die Nationalparkfrage informiert sind“, berichtet Irene Büttner, Kreisvorsitzende des BUND Höxter. „Mit unserer Veranstaltung bieten wir ihnen die Gelegenheit, sich über die zum Teil jahrzehntelangen Erfahrungen mit den bestehenden Nationalparks in Deutschland zu informieren und dem hochkarätigen Podium ihre noch offen gebliebenen Fragen zu stellen.“ Sie betont, dass zwar jeder Nationalpark besonders ist, dass aber bei aller Verschiedenheit die positiven Folgen gleich sind: „Ein Nationalpark ist ein Gewinn für die Natur und auch die Menschen. Und er bedeutet eine dauerhafte Aufwertung und Stärkung der Region.“

Mit der Veranstaltung will der BUND einen Beitrag zum Findungsprozess für einen zweiten Nationalpark in NRW leisten und lädt alle Interessierten und insbesondere die noch Unentschiedenen herzlich ein, sich von gleich fünf Fachleuten facettenreich und gut verständlich informieren zu lassen. Für die Moderation hat der BUND die aus dem Kreis Höxter stammende bundesweit tätige Journalistin Katharina von Ruschkowski gewonnen.

Die Fachleute und ihre Vorträge im Einzelnen:

Dr. Tanja Busse, Autorin:

Im sechsten Massenaussterben der Erdgeschichte: Warum Wildnis in der Egge helfen kann.

Prof. Dr. Bernd Stecker, Hochschule Bremen, Fachgebiet Nachhaltige Entwicklung in Freizeit und Tourismus; Schutzgebietstourismus:

Wirtschaftliche Effekte von Nationalparks - Perspektiven für einen zukünftigen Nationalpark Egge.

Dr. Friedhart Knolle, 1. Vors. der Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks Harz e.V.:

Erfahrungen aus dem Nationalpark Harz. Nationalparkmanagement für Naturschutz und Regionalentwicklung und Umweltbildung.

Dr. Günter Bockwinkel, Diplom-Biologe, landschaftsökologischer Gutachter:

Der geplante Nationalpark Eggegebirge. Ökologisches Portrait und touristische Aspekte.

Ulrich Eichelmann, Naturschützer, Geschäftsführer und Gründer von Riverwatch:

Nationalparke - Steiniger Weg zur Perle der Schutzgebiete. Beispiele aus der Entstehung anderer Nationalparke und was man davon lernen kann.